

## STECKBRIEF GEOTOURISTISCHES OBJEKT

# Eberstadter Tropfsteinhöhle und aufg. Steinbruch W von Eberstadt

**Status:** geschützt  
**Typ:** Karstformen

**Land-/Stadtkreis:** MOS  
**Gemeinde:** Buchen (Odenwald)  
**Gemarkung:** Eberstadt

**TK25-Nr.:** 6522.03

**Ost/Nord-Werte:** 525265 / 5480996  
ETRS89 UTM32

**Literatur:**

Dobat, K. et al. (1975, 1998); Huth, T. & Junker, B. (2005); Schöttle, M. (2000)


**Beschreibung:**

Einem Zufall verdankt die Tropfsteinhöhle im Buchener Stadtteil Eberstadt ihre Entdeckung. Am 13. Dezember 1971 öffnete sich bei Sprengarbeiten in einem Muschelkalksteinbruch ein ca. 1 m hoher und 2 m breiter Spalt. Bereits die ersten vorsichtigen Erkundungen ließen die atemberaubende Schönheit eines Naturdenkmals erahnen, das einmalig in Süddeutschland ist: Mit der Eberstädter Tropfsteinhöhle ist erstmals eine Höhle im Unteren Muschelkalk (Jena-Formation) entdeckt worden. Seit ihrem Ausbau und der Eröffnung als Besucherhöhle 1973 wurde sie schon von über 2 Millionen Besuchern besichtigt. Zu sehen gibt es alle möglichen Formen von Sinterbildungen an Decken, Wänden und Höhlenböden: Tropfsteine, Sinterfahnen und -vorhänge in märchenhafter Schönheit! Ein kleiner Höhlensee, ein noch im Wachstum begriffenes Sinterbecken, gehört ebenfalls zu den besonderen Sehenswürdigkeiten dieser Besucherhöhle. Die Hauptattraktion sind Riesentropfsteine mit über einem Meter Durchmesser und mehreren Metern Höhe, die sicher einige hunderttausend Jahre alt sind.

